

Beate,

der Benjamin hat mir Deine Telefonnummer genannt. Die stimmte aber nicht. Eure Wohnung fand ich nicht weil das Klingelschild entfernt war. Jetzt ist es wieder angebracht und ich komme irgendwann nochmal, solltest Du immer weiter vor mir weglauen. Ich war bei Deiner Schwester, die auch etwas ausweichend reagierte, aber nicht so absolut wie Du. Wer ist Leif Böttcher? Wenn er etwas mit Euch zu tun hat, sagt mir besser die Wahrheit. Ich nehme in dem Fall an, dass es sich um Aufdrängung handelt. Genauso wie die Arschlöcher ihre seelische Bereicherung aufdrängen. Wenn Ihr ehrlich seid, finden wir eine Lösung, wie die Bereicherung zurückgegeben wird, ohne dass es Euch wirtschaftlich das Genick bricht. Und Strafe brauche ich dann gar nicht. Aber wenn Ihr unehrlich bleibt, kommen wir daran nicht vorbei. Wenn Ihr mit Leif Böttcher nichts zu tun habt, vergiss es. Das werde ich aber früher oder später genau wissen.

Also werdet ehrlich und sagt mir endlich, was in dem Seminar 1990 in dem vor den Faschisten gewarnt wurde, die sie selbst sind, ganz genau besprochen und dann erst zwanzig Jahre verschoben wurde, um es anschließend bösartig gegen Carmen und mich zu missbrauchen aber noch viel bösartiger gegen alle Teilnehmer selbst, von denen heute kein einziger mehr auf mich reagieren will. Das ist absolut irre. Ihr schaufelt Euch Euer eigenes Grab. Kommt raus und es geschieht Euch nicht viel mehr als etwas Zeit zu opfern. Für die Natur und unsere Schöpfung. Das in gemeinsamer Anstrengung (und danach im gemeinsamen Dorf werden sogar Kondome verfügbar sein) wird viel vegnützlicher als es sich anhört und vor allem als unser Scheiß Martyrium von 55 Jahren inzwischen. Das mag etwas übertrieben sein. Aber belogen wurde ich seit meiner Geburt. Die ersten zwölf Jahre war mein Bruder die Hölle. Dann kamen die einzigen drei sorgenfreien Jahre. Danach Krieg mit meiner Mutter, die mir um jeden Preis das Kiffen verbieten wollte, damit ich ab Beginn meiner Reifeprüfung terrorisiert werden konnte. Die wurde aber erst einmal verschoben weil ich falsch für krank erklärt wurde, nachdem ich vom LKH selbst erst krank gemacht wurde. Es folgten zwanzig Jahre unbewusst behindert. In der Zeit wurde meine Frau Pat, die auch Deine Freundin war zu Tode gefoltert. Danach kamen 3 ganz gute Monate mit Carmen, die ersten drei Wochen davon einzigartig bis heute Kraft gebend. Danach allerdings noch 15 Monate die nur schmerzten bevor der Schmerz erst so richtig einsetzte und zwei Jahre brauchte bis er begann abzuklingen. Nicht zwei sondern fast elfJahre sind wir allerdings nun bereits getrennt voneinander. In der Zeit qualmen mir

die Ohren nonstop weil ich einen cretin nicht entfernt bekomme, der in Ihnen sitzt. Wir lieben uns und wollen Kinder. Sie ist 55 wie ich. Kommt endlich zu Euch. Wir werden noch Kinder, zumindest eins, bekommen. Aber das könnte ernsthaft knapp werden, wenn alle meine Bekannten sich verhalten wie Himmler und Eichmann persönlich. Carmen wurde mindestens so sehr gequält wie ich. Noch schlimmer. Ihre Tochter hatte einen Gehirntumor. Und wenn sie nicht die besten Pornofilme aller Zeiten gemacht hätte, wäre sie nicht operiert worden. Ich ärgere mich nur darüber, dass ich sie mir nicht mehr jeden Tag ansehen bzw. dass ich sie mir gar nicht mehr ansehen kann. Mindestens privat auf meinem Smartphone müsste ich einen für mich haben. Naja, sagen wir mal, ich kann jetzt auch noch warten bis ich sie vollständig wieder habe. Dann machen wir einen Film nur für uns und den haben wir beide dann für die nächsten Trennungszeiten, so dass niemand mehr traurig sein muss. Ich liebe sie, versteht das denn niemand? Sie wird ihrer Freiheit beraubt seit wer weiß wie lang. Länger als seit fast elf Jahren jedenfalls. Ihrer Tochter wird das Gefühl gegeben für das Leid ihrer Eltern (ich bin jhr gefühlter Vater) verantwortlich zu sein. Das ist sie nicht und das sagen wir ihr auch so ehrlich und nachvollziehbar wie es geht. Aber Du weißt wie Kinderseelen sind. Sie wird sich das vorwerfen und das hat sie nicht verdient es ist unendlich ungerecht. Sie kam mit dem Scheiß Tumor auf die Welt und ist jetzt 19 Jahre. Hat noch kein einziges in unbeschwerter Freiheit verbracht.

Bitte, Beate, Du schuldest es mir auch. Ich war bereit, Eure Situation nachträglich noch vielverständnisvoller als damals zu bewerten. Hätte aber niemals damit gerechnet, dass ich mich da täuschen könnte und ihr die Situation dann irgendwann sogar bösartig zu unseren Lasten ausgenutzt haben könnet.

Jetzt sieh ein dass Du in eine fürchterliche Sackgasse geraten bist, aus der es kein Entkommen gibt und in die Dich bösartige Horden und Crews von Faschisten verfolgen, wenn Du mein Hilfsangebot nun nicht an- und Deinen last exit nicht nimmst. Dass ich ehrlich bin weißt Du, seit ich aus Brasilien zurück kam. Jetzt fordere ich aber auch Ehrlichkeit von Dir.

Melde Dich danke.

Pete